

VORWORT

Wenn ich an meine erste Begegnung mit Hattingen zurückdenke, erfüllen mich die gleichen romantischen Gefühle wie bei der Erinnerung an die herrlichen Kindheitstage in den Alpen. Es entstehen Bilder in meinem Kopf, wie ich beispielsweise bei einer Stadtranderholung zum ersten Mal den mächtigen „Dom“ von Niederweningen sah, oder wie ich mich schwitzend auf dem Fahrrad das Balkhauser Tal hinaufquälte, wie ich ganze Tage kletternd in den Felsen des Steinbruchs am Isenberg verbrachte. Dazu das umgebende Hügelland, die an Liebreiz kaum zu überbietende Elfringhauser Schweiz. Ich erinnere mich, wie ich auf Burg Blankenstein erstmals den Ausblick erlebte, der so manchem Fernblick von einem Berggipfel in nichts nachsteht. Und klar, die Altstadt. Welche Atmosphäre, geborgen in den schmalen, verwinkelten Gässchen mit den malerischen Fachwerkhäusern. Was für eine Wohltat in jener Zeit, denn damals zeigte die nur wenig entfernte brodelnde Henrichshütte die Kernkompetenz des Reviers: harte Maloche im Angesicht von Kohle und Stahl. Heute gehört Hattingen für mich in seiner Vielfalt zu den attraktivsten touristischen Orten Deutschlands. Viel Natur, allem voran unsere Ruhr – idyllisch und so wichtig –, das heimelige Flair der Altstadt und die Zeugnisse der großen Historie vom Mittelalter bis zur mehr als bedeutenden Epoche der Montanindustrie. Eine gediegene Gastronomie, tolle Biergärten, Museen, mitreißende Feste und Veranstaltungen – alles von hohem Erholungswert und voller Inspiration.

Darf ich Sie nun einladen, auf Entdeckungsreise zu gehen? Als Besucher Lust zu bekommen, Hattingen zu erkunden, oder als Einheimischer beim Durchblättern erneut das Glück zu empfinden, hier zu leben. Mögen es mir alle nachsehen, die gerne noch diesen oder jenen Winkel im Buch wiedergefunden hätten oder denen so manche Ansicht fehlt. Aber vielleicht erkennen doch auch die meisten, was ich auf den folgenden Seiten zum Ausdruck bringen wollte: Eine Hommage an diese besondere Stadt!



Uli
Herzlichst - Ihr Uli Auffermann

*Blick vom Schulenberg auf die Innenstadt mit St.-Georgs-Kirche und Neuem Rathaus.
Magnificent view from the Schulenberger Wald (city forest) overlooking the city.*

